

Die Juden in Polen. Ein geschichtlicher Ueberblick.

Von Vlad. W. Kaplan-Rogan in Berlin.

Da die Verhältnisse eine völlig autonome Organisation bildeten, war sie imstande, das Allgemeinwohl der Juden Polens zu fördern und sie zu einer Einheit zusammenzuschließen...

mus und der unbedingte Glaube der christlichen Massen an die schließliche Erlösung des Judentums...

August äußert sich der Ministerial über die Gleichberechtigung der Juden folgendermaßen: „Den Erzogtum würde eine traurige Zukunft drohen, wenn das jüdische Volk, das hier sehr zahlreich vertreten ist, auf einmal alle bürgerlichen Rechte erhielt...

lor Polen seine autonome Verfassung und wurde von der russischen Hand zerrissen...

4. Die Teilungen und das 19. Jahrhundert.

Schon in der Mitte des 18. Jahrhunderts begann die Verrottung aller volkswirtschaftlichen Grundlagen des jüdischen Lebens in Polen...

des ausflüchtigen Studium. Wer weltliche Wissenschaft studieren wollte, mußte nach Deutschland flüchten.

Ein Lichtblick in der Epoche der Teilungen bildete der Aufstand vom Jahre 1794, in dem auch die Juden, vornehmlich Berka Josefowitsch und seine Legation, einen heroischen Anteil genommen haben.

Trotz dieser großen Mühen, die die Juden dem Lande erwiesen, konnte sich die polnische Regierung nicht dazu entschließen, ihnen Selbstbestimmung zu gewähren.



Wein-Tanz auf in Kowlitz.

Die Jugendliebe.

Skizze von Alfred Frank.

Frau Lotte ging einwärts in ihren Raum. Ihr Mann war natürlich noch nicht aus dem Bureau zurück...

O ja, sie hatte Bekannte gehabt, und nicht nur Bekannte, sondern auch manchen Jugendliebe. Da war zum Beispiel der Fred Anders...

Frau Lotte war in ein Geschäft für Silberarbeiten, in das „Athena“, von Leonardo abgehauen, das sie damals zum Einrichten gebracht hatte.

Frau Lotte dachte, das Herz sollte ihr stille stehen: Fred — Er hatte sie offenbar nicht erkannt.

„Nur? Wozu denn noch?“ „Wissen Sie denn nicht, daß ich mich vor einem halben Jahr verlobt habe?“

„Ich kann sie Ihnen sogar gleich zeigen, denn ich habe eben zwei Photos von ihr aus der Geschäftshaus, in dem wir uns trafen, aber hier unter den vielen Leuten geht es nicht.“

„Guten Tag, Herr Doktor.“ „Sind die beiden Bilder fertig, Fräulein?“ fragte sie.

„Sie zahlten und gingen.“ „Nun gratuliere ich Ihnen mal zuerst zum bevorstehenden Examen.“

„Ich bin hier, um in einer unserer Filialfabriken nach dem Rechten zu sehen, aber was machen denn Sie hier in diesem Werk?“

Die drei Idioten.

Personen: Erstens: Der Villenbesitzer. Zweitens: meine Wenigkeit. — Ort der Handlung: Die Villa des Villenbesitzers.

„Ih. Entschuldigend Sie, Herr Villenbesitzer, wenn ich frage —“ „Frage? Die Sie sind es, Herr Doktor? Das freut mich.“

„Wie die ich noch nicht gesehen haben, — wir trafen uns ja nur durch Zufall, — Fred, dann wünsche ich Ihnen alles, alles Gute.“

„Ih. Ich habe sie hier eingepackt bereit gelegt.“ „Lotte kämpfte einen schweren Kampf. Sollte ich anbrechen? Das Herz klopfte ihr zum Herzerstirnen.“

Villa kaufen,“ flötete er, „was kostet sie?“ „Nun, denn? Ich, so heißt? Ich überlege. Hundstunzigtausend wollen ich haben, achtzigtausend wollen ich verkaufen.“

„Ih. Ich habe sie hier eingepackt bereit gelegt.“ „Lotte kämpfte einen schweren Kampf. Sollte ich anbrechen?“

„Ih. Entschuldigend Sie, Herr Villenbesitzer, wenn ich frage —“ „Frage? Die Sie sind es, Herr Doktor? Das freut mich.“

Eine seltsame Natterart.

findet sich in Deutsch-Ostfriesland. Es ist die wahrscheinlich nur von einem lebende harmlose „Natterart“ (Cobra). Das Tier ist daran leicht zu erkennen, daß es am festlich zusammengedrückt Rumpf fast gefüllte Schuppen enthält, deren Kanten einen goldenen Rand haben.